

# Deutsche Orchestervereinigung e.V.

Der Geschäftsführer



Deutsche  
Orchestervereinigung

**Musik ist Leben.**

Deutsche Orchestervereinigung e. V. · PF 02 12 75 · 10124 Berlin

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
Frau Präsidentin Barbara Stamm  
**- Persönlich -**  
81627 München

**Per Telefax: 089 4126-1674**

AZ: Me/Mf

13. Januar 2017

## **Aussetzung Ausreisearordnung für afghanischen Künstler Ahmad Shakib Pouya**

Sehr geehrte Frau Präsidentin Stamm ,

die Deutsche Orchestervereinigung engagiert sich als Berufsverband und Gewerkschaft für die Belange der Mitglieder der Sinfonieorchester, Rundfunkklangkörper und freischaffender Musikerinnen und Musiker in Deutschland. Viele Orchester und Ensembles haben in den letzten Monaten zahlreiche Veranstaltungen und Projekte mit und für in unser Land geflüchtete Menschen als Gesten des Willkommens und der Menschlichkeit durchgeführt.

Mit großer Bestürzung haben wir von der drohenden Abschiebung bzw. Ausreisearordnung des afghanischen Künstlers Ahmad Shakib Pouya erfahren, der gegenwärtig als Hauptdarsteller in der Produktion einer Mozartoper mit Geflüchteten (Die Oper *ZAIDE. EINE FLUCHT.*) in der Alten Kongresshalle in München auf der Bühne steht. Herr Pouya kann aufgrund seiner herausgehobenen künstlerischen Tätigkeit, aber auch aufgrund seiner Einbindung in die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland als Musterbeispiel einer gelungenen Integration gelten. Vor diesem Hintergrund ist es ebenso sachwidrig wie unverständlich, dass Herr Pouya trotz der allgemein bekannten unhaltbaren politischen Lage und der Sicherheitslage in Afghanistan ab dem 15. Januar 2017 die Rückreise antreten soll. Gerade abendländisch orientierten Künstlerinnen und Künstlern droht in Afghanistan Verfolgung und Tod, da die Taliban Musikausübung strikt ablehnen.

Ich bitte Sie daher, ihren Einfluss geltend zu machen, dass für Herrn Pouya im Rahmen einer Härtefallentscheidung von einer Ausreisearordnung abgesehen und viel mehr subsidiärer Schutz gewährt wird. Dies gebieten Anstand und Menschlichkeit. In diesem Sinne habe ich mich auch an den Staatsminister des Innern, für Bauen und Verkehr, Herrn MdL Herrmann gewandt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerald Mertens', written over a vertical line.

Gerald Mertens  
Geschäftsführer